

Edelmetalle Kompakt

14.07.2014 | [Sonia Hellwig \(Heraeus\)](#)

Gold

Sorgen um die Stabilität der größten börsennotierten Bank Portugals belasteten die globalen Aktienmärkte in der vergangenen Woche, welche wiederum das Käuferinteresse für Gold anregten. Das Metall stieg am Donnerstag auf einen Preis von 1.345 \$/oz - das höchste Preisniveau seit dem 19. März. Während Kleinanleger sich größtenteils an der Seitenlinie aufhielten, war es wieder einmal insbesondere die ETF Community, welche den Preis unterstützte.

Aktienmärkte funktionieren nicht als Einbahnstrasse und die jüngsten Entwicklungen in Portugal erinnern daran, dass Schulden- sowie Wirtschaftsthemen von der Bildfläche verschwunden zu sein schienen, jedoch noch lange nicht gelöst wurden. Während es noch zu früh ist, über eine Wende zu sprechen, ist es offensichtlich, dass die Investoren derzeit ihre Risikobereitschaft anpassen.

In dieser Woche gehen wir davon aus, dass der positive Unterton anfänglich mit einem unmittelbaren Widerstand bei 1.350 \$/oz bestehen bleibt und Unterstützung bei etwa 1.320 findet. Obwohl der Markt weitgehend mit einer Reduktion des indischen Einfuhrzolls gerechnet hat, hat die Entscheidung über die Beibehaltung keinen bedeutenden Effekt auf den Preis gehabt.

Wir schließen trotzdem nicht aus, dass die Nachfrage kurzfristig steigen wird: Konsumenten, die auf eine Erleichterung der Importrestriktionen gehofft hatten und somit ihre Käufe verschoben hatten, sollten nun gezwungen sein, das Metall zu kaufen, insbesondere vor dem Hintergrund der indischen Festivalsaison. Letzteres sollte jedoch nur eine temporäre Unterstützung sein.

Silber

Silber konnte letzte Woche weiter hinzugewinnen. Wie erwartet scheiterte es jedoch erst mal am Widerstand bei 21,55 \$/oz. Das Sentiment zugunsten der Investmentmetalle Gold und Silber hat sich in kürzester Zeit zum Positiven gewandelt. Maßgeblich dazu beigetragen hat die wieder aufflammende Krise um die EU-Peripherie Länder, vor allem aufgrund der in Schwierigkeiten geratenen Banco Espirito Santo in Portugal. Auch die Krisenherde Irak und Gaza trugen zu vermehrten "risk-off" Handel bei, ließen Aktien fallen und Metalle steigen.

Ausblickend stehen die Chancen diese Woche gut, weiter bis 22 \$/oz vorzustoßen. Im Gegensatz zur Vorwoche kommen etliche Konjunkturzahlen heraus. Aus China kommen Industrieproduktion, Einzelhandelsumsätze, BIP Q2, sowie Häuserpreisentwicklung. Aus der Eurozone und den USA werden Industrieproduktion und Inflation, sowie des Weiteren aus den USA Einzelhandelsumsätze, Hausbaubeginne und Michigan Index veröffentlicht.

Derweil hat die LBMA mitgeteilt, dass CME und Reuters das neue "Fixing" unter dem neuen Namen und Mechanismus als "London Silver Price" ab dem 15.08.2014 bereitstellen.

Platin

Das Streikende scheint derzeit weder Platin noch Palladium unmittelbar zu beeinflussen, da sich beide Metalle auf hohen Niveaus halten. Die Knappheit des Angebots wird mit den mühsamen Versuchen der Wiederbelebung der Minenproduktion nach dem monatelangen Streik in Südafrika mittelfristig weiterhin Einfluss auf eine positive Preisentwicklung haben.

Auf der Nachfrageseite kann sich Platin, welches in erster Linie in Dieselfahrzeugen verarbeitet wird, wieder über positive Nachrichten aus der Automobilindustrie freuen. Laut dem chinesischen Verband der Automobilhersteller wurden mit rund 1,5 Mio. Autos im Juni und somit 9,63 Mio. Fahrzeuge im ersten Halbjahr 2014 11,2% mehr Einheiten verkauft als im Vorjahr. Sollte die Automobilindustrie nicht radikal einbrechen, ist davon auszugehen, dass Platin sich zumindest seitwärts weiter bewegt.

Palladium

Palladium setzte auch vergangene Woche seinen Aufwärtsgang fort und erreichte die 875 \$/oz Marke. Somit erreichte der Palladiumpreis den höchsten Stand seit Februar 2001. Begründet wird dies unverändert durch die derzeitige Situation der Angebotsknappheit sowie die positiven Zahlen aus der Automobilindustrie.

Palladium, welches größtenteils in Katalysatoren von Benzinern landet, erfährt ebenfalls nach wie vor gute Nachfrage aus der Automobilindustrie, welches die Hauptursache für die Preisentwicklung darstellt. Neben der US-amerikanischen Automobilindustrie erfährt auch die deutsche Automobilindustrie einen Boom in den Verkaufszahlen. So sollte sich Palladium zum Bau von Katalysatoren weiterhin robuster Nachfrage erfreuen.

Rhodium, Ruthenium, Iridium

Im Vergleich zur Vorwoche hat Rhodium wiederum gute Nachfrage gesehen, aber dieses Mal hat sich auch der Preis entsprechend bewegt. Überraschenderweise hielten sich Händler mit Verkäufen zurück, sodass wir auch festere Kurse gesehen haben. Die Minen halten sich nach wie vor auffallend zurück und die Käufe scheinen momentan auch nachhaltiger zu sein, sodass wir höhere Preise nicht ausschließen.

Bei Ruthenium gibt es in der Berichtswoche keine großen Veränderungen und die Umsätze waren dementsprechend gering. Der Markt ist momentan sehr lethargisch und wartet auf größere Umsätze.

Im Iridium gibt es nach wie vor Zukäufe von verschiedenen Industrien, die aber (noch) keine neue Preisveränderung aufzeigen. Aufgrund des nach wie vor geringen Angebotes scheinen festere Kurse aber nur eine Frage der Zeit.

© Youn-Chong Choi, Precious Metals Sales Analyst
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](#)

Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können. Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom Nutzer aufgerufenen Informationen.

Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/50022--Edelmetalle-Kompakt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).